



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des  
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde  
am 22.04.2010, 18:00 Uhr,  
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206,  
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.03.2010
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1 **Vorlage:** I/022/2010      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Haushaltsplan 2010 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 11.1 **Vorlage:** BV/321/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 02.2 - Dezernat II  
Konzept "Barrierefreies Eberswalde - Eine Stadt für Alle"
- 11.2 **Vorlage:** BV/339/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 65 - Bauamt  
Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Gehweg  
Bernauer Heerstraße
- 11.3 **Vorlage:** BV/335/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,  
Jugend und Sport  
Verlängerung der vorläufigen Betriebserlaubnis für den Hort  
an der Grundschule "Bruno H. Bürgel", Breite Straße 69 in  
16225 Eberswalde
- 11.4 **Vorlage:** BV/336/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,  
Jugend und Sport  
Aufhebung der Richtlinie der Stadt Eberswalde zur Förderung  
der Ausstattung mit Schulmaterialien für Schülerinnen und  
Schüler der zweiten bis sechsten Klasse
- 11.5 **Vorlage:** BV/347/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
Konjunkturpaket II Vergabe von Bauleistung Sanierung Kita  
Haus der fröhlichen Kinder Los 1 - Dachsanierung
- 11.6 **Vorlage:** BV/348/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
Konjunkturpaket II Vergabe von Bauleistung Sanierung Kita  
Sputnik Los 1 - Wärmedämmung Fassade und Sockel
- 11.7 **Vorlage:** BV/349/2010    **Einreicher/  
zuständige**  
**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
Konjunkturpaket II Vergabe von Bauleistung Neue Freiwillige  
Feuerwehr Los 3 - Bauhauptleistung

**TOP 1:**

Frau Oehler, stellvertretende Vorsitzende, eröffnet die 16. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**

Frau Oehler stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 9 Stadtverordnete anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 4:**

Frau Oehler teilt mit, dass über die Beschlussvorlage BV/321/2010 „Konzept `Barrierefreies Eberswalde - Eine Stadt für Alle`“ in der heutigen Sitzung nicht abgestimmt wird. Da aber noch Abstimmungsbedarf zur weiteren Verfahrensweise besteht, wird Frau Oehler dies unter TOP 11.1 klären.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:**

Es werden keine Informationen gegeben.

**TOP 6:**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:**7.1 Herr Gatzlaff informiert:

- dass sich die Tower Finow GmbH in Liquidation befindet; Herr Dr. Thiel hat mit der Firma Kontakt aufgenommen,
- dass die Einzelverträge zur 38-h-Woche nunmehr von allen Mitarbeiter/innen der Verwaltung unterschrieben wurden,
- über einen Artikel in der Märkischen Oderzeitung, dass die Kommunalaufsicht in Frage stellt, dass Fraktionen Stellungnahmen bzw. Informationen zu ihrer Politik im Amtsblatt veröffentlichen dürfen,
- über die Änderung im Stellenplan ab Juni 2010; Kommunalwahlbeamte (Erster Beigeordneter) werden automatisch um 1 Stufe höher gestuft, Umstellung der Erzieher/innen auf S-Gruppen,
- über die Umstellung auf die doppische Haushaltsführung
  - . ab 01.01.2011 darf nur noch doppisch gebucht werden;
  - ansonsten droht die vorläufige Haushaltsführung mit allen Konsequenzen,
- über die im FA vorgeschlagene Schulung am 18.09.2010 zum The-

ma Ziele und Kennzahlen für alle Stadtverordneten

- . Bitte an die Fraktionen, zum FA am 10.06.2010, sich zu äußern
  1. ob Termin 18.09.2010 in Frage kommt;
  2. wie lang soll die Schulung organisiert werden;
  3. Workshops zu einzelnen Themenfeldern und Arbeitsgruppen

#### 7.2 Weitere Verfahrensweise zur Aufgabenkritik:

Herr Gatzlaff fragt die Fraktionsvorsitzenden, wie die Verwaltung mit der Aufgabenkritik weiter verfahren soll.

Frau Oehler: schlägt vor, Arbeitsgruppen zu bilden, die fraktionsübergreifend arbeiten

Herr Trieloff: Ziel ist, die Vorschläge an die Verwaltung bis zur Sommerpause zu geben

Herr Sachse: schlägt vor, dass die Fraktionen ihre Zuarbeiten vor der Sommerpause der Verwaltung übergeben

Herr Triller:

- . die Verwaltung ist in der Pflicht, die Vorschläge zusammenzufassen, zu bewerten und dieses Material als Diskussionsgrundlage in die Fraktionen zu geben;
- . Aufgabe der Verwaltung ist, die kommunalen Unternehmen mit einzubeziehen

Herr Passoke schlägt vor, dass eine Verständigung zur weiteren Verfahrensweise im HA am 17.06.2010 erfolgen sollte.

Frau Oehler erklärt, dass das Thema als Tagesordnungspunkt in den Hauptausschuss am 17.06.2010 aufgenommen wird.

#### **TOP 8:**

##### **TOP 8.1**

**Vorlage:** I/022/2010

**Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Haushaltsplan 2010 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung**

Herr Gatzlaff bittet die Fraktionen, Hinweise und Anregungen zu diesem an die Verwaltung zu richten.

Die Hauptausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 9:****9.1 Herr Zinn:**

richtet den Dank von der Kita Arche Noah aus für die geleistete Unterstützung seitens der Verwaltung und der Stadtverordneten, der im Rahmen einer Dankeschönveranstaltung am 22.04.2010 kommuniziert wurde.

. informiert über die Gründungsversammlung des Fördervereins Kita Arche Noah, die am 10.05.2010 stattfindet

. fragt hinsichtlich des Stadtumbauprogramms Ost, ob Rückbau Totalabriss oder Rückbau kreative und innovative Lösungen auch in Hinblick auf die zukünftigen Defizite bei altersgerechtem Wohnraum und die demografische Entwicklung bedeutet?

Herr Götze teilt mit, dass Herr Zinn zur Stvv am 29.04.2010 eine Antwort erhalten wird.

bezieht sich auf den Kooperationsvertrag Stadt Eberswalde mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, in dem genau die vorstehenden Problematiken aufgegriffen werden.

. bittet Herrn Boginski, sich mit den Geschäftsführern von Netto und des Eigentümers des "Heidewaldes" in Verbindung zu setzen, um einer drohenden Unterversorgung der Bevölkerung im Brandenburgischen Viertel mit Waren des täglichen Bedarfs entgegenzuwirken.

**9.2 Herr Lux:**

regt an, dass bzgl. einer möglichen Schließung des Netto Marktes im Brandenburgischen Viertel das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus prüfen sollte, ob ggfl. kleine Anbieter in den Netto Markt einziehen könnten.

**9.3 Herr Triller:**

wertet positiv, dass auf dem Gelände der Tower Finow GmbH Solaranlagen installiert wurden. Er ist der Meinung, dass die Entwicklung des Flugplatzes in der Sitzung des Hauptausschusses am 20.05.2010 thematisiert werden sollte.

**9.4 Herr Naumann:**

1. fragt nach dem aktuellen Stand zu den Gutachterkosten bzgl. „Uckermarkleitung“

Herr Gatzlaff führt aus, dass sich die Bürgerinitiative an die Stadt gewandt hat, um die Formalien abzuwickeln. Weiterhin informiert Herr Gatzlaff darüber, dass in der kommenden Sitzung des Kreistages eine Vorlage behandelt wird, in der eine Beteiligung des Landkreises in Höhe von 10.000 € vorgeschlagen wird. Bisher hat die Stadt noch keine finanziellen Mittel ausgezahlt. Zurzeit wird geprüft, aus welcher Haushaltsstelle die Mittel genommen werden.

2. fragt, ob es möglich ist, dass die Verwaltung die Anteile der Stadt Eberswalde an den Gutachterkosten hinsichtlich der Uckermarkleitung über die Rechtsschutzversicherung finanzieren

könnte

Herr Gatzlaff erklärt, dass dies nicht möglich ist.

#### 9.5 Herr Kuchenbecker:

informiert, dass am 21.04.2010 die Ortsteilbegehung in Finow mit Herrn Boginski, Herrn Götze, Herrn Segebarth stattgefunden hat.

#### 9.6 Herr Naumann:

fragt bzgl. beschränkter Ausschreibungen, wer entscheidet darüber, welche Firmen angeschrieben werden; existiert in der Verwaltung eine Auflistung über Firmen nach Gewerken

Herr Gatzlaff teilt mit, dass der jeweilige Bereich darüber entscheidet.

- bittet die Verwaltung um eine schriftliche Zuarbeit hinsichtlich:

- . der Stufen der beschränkten Ausschreibung
- . Wer sind die Entscheidungsträger?
- . Welche Bedingungen müssen von den Teilnehmern erfüllt werden, um berücksichtigt zu werden?

- merkt an, dass das ein Thema in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen sein sollte.

#### 9.7 Herr Passoke:

regt an, das Thema „Vergabeordnung“ nach der Sommerpause auf die Tagesordnung des Hauptausschusses zu setzen

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Verwaltung mit einer Beschaffungsordnung arbeitet, die zurzeit überarbeitet wird; bei beschränkten Ausschreibungen müssen mindestens 3 Firmen angeschrieben werden; Eberswalder Firmen werden bevorzugt

#### 9.8 Herr Eydam:

1. regt an, dass die Verwaltung darstellen sollte, welche Kriterien eine Firma aufweisen muss, um bei einer Ausschreibung berücksichtigt werden zu können

Herr Gatzlaff merkt dazu an, dass eine Firma sich nur bei der Verwaltung melden muss, dann wird sie bei der Vergabe berücksichtigt.

2. fragt, inwieweit sich die Verwaltung und der politische Raum in die Erarbeitung und Diskussion des Vergabegesetzes des Landes Brandenburg einbringen kann, was seiner Meinung nach notwendig ist

Herr Gatzlaff führt aus, dass sich die Verwaltung aufgrund des Personalmangels dazu nicht in der Lage sieht. Der Städte- und Gemeindebund nimmt die Interessen der Kommunen wahr.

Herr Naumann schlägt vor, das Thema „Vergaben“ auf die Tagesordnung im Hauptausschuss nach der Sommerpause zu setzen.

Frau Oehler schlägt vor, dass die Fraktionen ihre Fragen zu einem Forderungskatalog zusammenstellen und diesen kurzfristig an die Verwaltung geben sollten, um dann entscheiden zu können bzgl. der weiteren Verfahrensweise.

#### 9.9 Herr Passoke:

befürwortet den Vorschlag von Frau Oehler nicht. Er bittet die Verwaltung, die Thematik für die Fraktionen transparenter zu gestalten. Nach der Sommerpause sollte die Thematik im Rahmen des Hauptausschusses wieder aufgegriffen werden.

Herr Trieloff stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Die Hauptausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag von Herrn Passoke einverstanden.

#### 9.10 Herr Naumann:

1. fragt, ob das Catering zum diesjährigen Stadtfest ausgeschrieben wird

Herr Götze sagt eine Prüfung zu.

2. ob es der Verwaltung technisch möglich ist, Beschlüsse und Beschlussvorlagen mit den Anlagen digital zu versenden

Herr Gatzlaff teilt mit, dass diese Dokumente mittels Ratsinformationssystem jederzeit abrufbar sind.

3. bezieht sich auf das Gebäude der ehemaligen Goethe-Realschule und fragt, ob es bereits Vorstellungen bzgl. der Nachnutzung des Objektes gibt. Seines Wissens ist beabsichtigt, dass in dieses Gebäude vorübergehend ein Hort integriert werden soll. Herr Naumann fragt, ob die Möglichkeit der Unterbringung einer Kita bestünde.

Herr Götze teilt mit, dass in das Gebäude ein Hort einziehen wird; die Unterbringung einer Kita ist nicht möglich, da Umbauarbeiten notwendig wären, die hohe Kosten verursachen würden.

4. bezieht sich auf das barrierefreie Bauen durch Unternehmer und fragt, ob die Stadt zusätzliche Gebühren für die Prüfung von Barrierefreiheit erhebt.

Herr Götze teilt mit, dass barrierefreies Bauen in der Bauordnung geregelt ist und daher gibt es keine Grundlagen dafür, dass zusätzliche Gebühren verlangt werden können.

#### **TOP 10:**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

TOP 11.1:

Vorlage: BV/321/2010

Einreicher/  
zuständige

Dienststelle: 02.2 - Dezernat II

**Konzept „Barrierefreies Eberswalde - Eine Stadt für Alle“**

Frau Oehler informiert, dass diverse Änderungswünsche in den Ausschüssen vorgetragen wurden, die eingearbeitet werden müssen.

Zur Abstimmung bzgl. der weiteren Verfahrensweise stellt Frau Oehler nachstehende Fragen an die Hauptausschussmitglieder:

1. Soll nach Einarbeitung von Änderungsvorschlägen in das Konzept die Beschlussvorlage in allen Ausschüssen behandelt werden? Ein Beschluss wäre dann frühestens im Juni 2010 möglich.

oder

2. Soll die Beschlussvorlage im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2010 behandelt werden?

Herr Gatzlaff führt aus, dass ca. 25 Änderungsseiten vorliegen. Aus Zeitmangel konnte durch Frau Ebert noch keine Abstimmung mit der Verwaltungsspitze erfolgen.

Herr Eydam bezieht sich auf das Handbuch und bittet, dass dieses im Anschluss (nach Beschlussfassung) so überarbeitet wird, dass es praktikabel, kurz und prägnant zu handhaben ist; Gesetztexte sollten als Anlage beigefügt werden. Er regt an, dass die Überarbeitung des Handbuches auch ein Student der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) durchführen könnte.

Frau Oehler bittet die Hauptausschussmitglieder sich zu positionieren.

Die Hauptausschussmitglieder erklären ihr Einverständnis, dass die Behandlung der Beschlussfassung im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2010 erfolgen soll.

*Herr Zinn merkt an, dass der Ortsvorsteher die Erwartung hat, dass die Außenstelle des Bürger- und Ordnungsamtes im Brandenburgischen Viertel nicht Opfer von Sparmaßnahmen im Sinne der Aufgabenkritik wird, auch in Übereinstimmung mit dem von der Stadt mitgeförderten Wegweiser für den Landkreis Barnim „BLIND-date“, in dem die Außenstellen im Brandenburgischen Viertel und in Finow als ortsteilnahe Bürgerberatung für Hör- und Sehgeschädigte empfohlen werden.*

*Weiterhin bittet Herr Zinn darum, dass seine Aussage bei der Abstimmungsrunde mit Frau Ebert und der Verwaltungsspitze Bestandteil haben soll.*

**TOP 11.2:****Vorlage:** BV/339/2010**Einreicher/  
zuständige****Dienststelle:** 65 - Bauamt**Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Gehweg Bernauer Heerstraße**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: H 64/16/10**

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom März 2010 für die Verkehrsanlage Gehweg Bernauer Heerstraße und den Bau der Maßnahme.

**TOP 11.3:****Vorlage:** BV/335/2010**Einreicher/  
zuständige****Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,  
Jugend und Sport**Verlängerung der vorläufigen Betriebserlaubnis für den Hort an der Grundschule "Bruno H. Bürgel", Breite Straße 69 in 16225 Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt:

Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt, zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 (01.09.2010) eine vorläufige Betriebserlaubnis für den Hortbetrieb an der Grundschule "Bruno H. Bürgel" beim Landesjugendamt einzuholen, um den derzeitigen Hortbetrieb auf weitere drei Jahre (bis Ende des Schuljahres 2012/2013) zu verlängern.

**TOP 11.4:****Vorlage:** BV/336/2010**Einreicher/  
zuständige****Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung,  
Jugend und Sport**Aufhebung der Richtlinie der Stadt Eberswalde zur Förderung der Ausstattung mit Schulmaterialien für Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse**

*Herr Zinn merkt an, dass in der Sachverhaltsdarstellung 3. Seite 1. Satz die Worte „Arbeit („Hartz IV“)" durch die Worte „Arbeitsuchende („Arbeitslosengeld II")" zu ersetzen sind.*

*Des Weiteren bittet Herr Zinn die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass die Grundschulen mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln eigenständig festlegen können, wel-*

*che sozialen Maßnahmen oder Zeitschriftenabonnement sie finanzieren wollen.*

*Herr Gatzlaff teilt mit, dass diese Möglichkeit besteht, da jede Grundschule ein Budget hat, in dessen Rahmen die Schule prioritär eigenständig festlegen kann, welche Maßnahmen/Projekte/Abonnements hieraus finanziert werden sollen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt:

1. Die Richtlinie der Stadt Eberswalde zur Förderung der Ausstattung mit Schulmaterialien für Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse in ihrer Fassung vom 21.11.2008, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Ausgabe 13/2008, wird aufgehoben.
2. Die vorhandenen Mittel aus der Haushaltsstelle 20000.71800 zu gleichen Teilen den drei Schulbudgets der städtischen Grundschulen zur Verfügung zu stellen (jeweils in Höhe von 2.930,00 EUR).
3. Die Aufhebung der Richtlinie wird im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde öffentlich bekannt gemacht.

**TOP 11.5:**

**Vorlage:** BV/347/2010

**Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

**Konjunkturpaket II Vergabe von Bauleistung Sanierung Kita Haus der fröhlichen Kinder Los 1 - Dachsanierung**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.:** H 65/16/10

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Sanierung Kita Haus der fröhlichen Kinder, Los 1 - Dachsanierung, in Höhe von 158.576,43 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Lockfeldt Haustechnik GmbH, Eberswalde zu erteilen.

**TOP 11.6:**



Frau Oehler beendet den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-  
sitzung um 19.15 Uhr.

Oehler  
stellv. Vorsitzende  
des Hauptausschusses

Breite  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverord-  
netenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv darge-  
stellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**  
Karen Oehler
  
- **Ausschussmitglied**  
Christoph Eydam  
Arnold Kuchenbecker  
Hardy Lux  
Ingo Naumann  
Volker Passoke  
Wolfgang Sachse  
Götz Trieloff  
Albrecht Triller
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Arnold Kuchenbecker  
Karen Oehler  
Carsten Zinn
  
- **Dezernenten**  
Bellay Gatzlaff
  
- **komm. Leiter des Baudezernates**  
Udo Götze
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Barbara Bunge  
Kerstin Ladewig  
Robby Segebarth